

mittelst seines bereits früher beschriebenen Apparates erhaltene Abbildung eines Dicotyledonen - Stängel - Durchschnit-tes vor, endlich zeigte derselbe ein durch Hrn. Martin nach der von ihm am 28. September hier beschriebenen Methode erzeugtes negatives, photographisches Bild, nämlich eine Abbildung von *Ammonites Melternichii* und *A. debilis*, von *Ulmus bicornis* und einem Farrenkraut-Abdrucke.

Hr. Dr. Hammerschmidt zeigte eine von ihm auf dem Wege der Galvanoplastik, von einem Daguerreotyp erhaltene Platte, worauf das Daguerreotyp-Bild auf der, der Kupferplatte zugewendeten Fläche als Zeichnung, auf der Rückseite aber als Relief erkennbar ist, indem sich auf den mit Quecksilber bedeckten Stellen schneller und mehr Kupfer niederschlug, als an den andern Stellen.

Hr. Franz Ritter v. Hauer zeigte eine Reihe von Versteinerungen aus dem opalisirenden Muschelmar- mor der Gegend von Bleiberg vor. Dieses Gestein ist seines prachtvollen Farbenspieles wegen seit langer Zeit ein Gegenstand der besonderen Aufmerksamkeit der Mine-ralien-Sammler. Er verdankt seinen Glanz zahlreichen Am- monitenschalen, die darin mit vielen anderen organischen Ueberresten zu einer Breccie vereinigt sind. Es hält sehr schwer einiger Maassen vollständige Exemplare aus diesem Trümmergesteine loszulösen, und diesem Umstande ist es wohl zuzuschreiben, dass seit Wulfen, der im Jahre 1793 eine eigene „Abhandlung über den kärnthnerischen pfauen- schweifigen Helmitolith“ schrieb, sich Niemand mit einer genaueren Untersuchung dieser Fossilien beschäftigte.

Hr. v. Hauer hatte Gelegenheit, bei seiner Anwesen- heit in Bleiberg im Laufe des diessjährigen Sommers eine grosse Anzahl derselben für das k. k. montanistische Mu- seum zu sammeln, noch mehrere aber aus den dortigen Sammlungen zur Vergleichung auszuleihen. So wurden ihm in Klagenfurt alle Stücke aus der höchst interessanten geo- gnostischen Sammlung des Hrn. Franz v. Rosthorn, so wie aus der Sammlung des k. k. Oberbergamtes zur Untersuchung mitgetheilt; und in Bleiberg erhielt er die werthvollsten Beiträge von den Gewerken Hrn. Reichsritter von Jacomini, Mühlbacher und Sorger, dann ins-

besondere von den Herren k. k. Bergverwalter Berger, Pochwerks-, Hütten- und Zeugschaffer Sauper und Praktikanten Lipold.

Nach der Untersuchung dieses reichhaltigen Materiales ergab sich, dass verhältnissmässig nur sehr wenige Arten von Cephalopoden zur Bildung des Bleiberger Muschel- marmors beitragen. Es fanden sich:

Zwei Ammonitenarten und zwar:

*A. floridus*, besonders merkwürdig durch die mannig- faltigen Formänderungen, welche die verschiedenen Alters- stufen dieser Art darbieten, und welche Wulfen veran- lassten, sie in vier Species zu sonderu, die er *Nautilus floridus*, *N. bisulcatus*, *N. nodulosus* und *N. redivivus* nannte. Hierher gehört ohne Zweifel auch der von Phil- lips in einer sehr fleissigen und verdienstvollen Arbeit über die Lagerungsverhältnisse in Bleiberg in dem *Annales des mines 1845 p. 248* angeführte *A. opalinus*;

*A. Johannis Austriae v. Klipstein*, der sich auch zu St. Cassian in Tyrol und Aussee in Steiermark findet;

Ein Nautilus. Er ist noch nicht beschrieben und er- hielt den Nahmen *N. Sauperi v. Hauer*, zur Erinnerung an Hrn. Sauper, der seit einer langen Reihe von Jahren mit unermüddlichem Eifer die geognostischen Verhältnisse von Bleiberg studiert hat;

Zwei Arten von *Orthoceras* und ein Belemnit, alle drei noch nicht vollständig genug, um die Arten sicher fest- zustellen.

Aus der Untersuchung dieser Fossilien ergibt sich, dass der Bleiberger Muschel- marmor derselben Bildung an- gehöre, wie die Cephalopoden- Schichten der Gegend von Hallstatt, Aussee, Hallein (am Dürrenberg, nicht aber bei Adneth) an der Nordseite der Alpen u. s. v.; ein Resultat, welches auch durch die übrigen Lagerungsverhältnisse an beiden Orten vollkommen bestätigt wird. Eine ausführlichere Abhandlung über die hier angedeuteten Gegenstände mit den nöthigen Abbildungen wird in den „Naturwissenschaft- lichen Abhandlungen, gesammelt und durch Subscription herausgegeben von W. Haidinger,“ erscheinen.